download unter www.biologiezentrum.at

Ueber die bekannten Arten der Coleopteren-Gattung Zonoptilus Motsch.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

Anlässlich der Beschreibung einer neuen Art habe ich das ganze Material dieser Gattung, welches mir zu Gebote stand, studirt und bin zu dem Schlusse gekommen, dass sich alle insgemein nahe stehen, die Länge des Thorax und der Flügeldecken nach dem Geschlechte variirt und die Färbung der Fühler und Flügeldecken beträchtlichen Abänderungen unterworfen ist. Die Käfer sind schwarz, die Fühlerbasis, selten die ganzen Fühler und Beine roth oder gelb, nur die Flügeldecken zeigen bei den einzelnen Arten eine abweichende, aber meist beträchlich veränderliche Färbung.

Eine Uebersicht derselben wäre etwa folgende:

1'' Alle Rückensegmente gleichmässig sehr erloschen und weitläufig punctulirt.

2'' Flügeldecken kastanienbraun, Fühler braun, die Basis gelb, Abdomen matt. In Russland, Oesterreich (Mödling), Ungarn. **piceus** Solsky.

2' Flügeldecken schwarz, ihre Seiten ziemlich breit, ihr Spitzenrand schmal gelb gesäumt; Fühler roth oder gelb; Abdomen glänzender. Südrussland. Meine Stücke stammen aus Amdo (Mong.) Nach Fauvel gehört hieher *pennifer* Solsky. **lateralis** Fauv.

1' Die vorderen Rückensegmente kaum sichtbar, die 2 letzten dicht und ziemlich stark punktirt.

3'' Flügeldecken dunkel oder zweifärbig; Halsschild fein und ziemlich dicht punktirt. Käfer aus Südrussland, dem Kaukasus (besonders im Araxesthale).
Flügeldecken einfärbig schwarzbraun.[1]) (Vom Araxes.) **pennifer v. obscurus** m.

---

[1]) Motsch. skizzirt nur mit wenigen Worten die Gattung, die Beschreibung der Art beschränkt sich auf die Angabe: „der Käfer ist braunroth.“ Die spätere Abbildung ist gut, aber ohne Colorit; eine Ergänzung der Beschreibung liegt daselbst nicht vor. Was Hochhut im Bull. Mosc 1862. III. 99 darüber sagt, kann ich leider nicht einsehen.

download unter www.biologiezentrum.at

Flügeldecken gelbbraun, die Seiten schmal angedunkelt, die Basis und eine breite gemeinschaftliche Längsbinde in der Mitte über die Naht, welche die Spitze nicht vollständig erreicht, schwärzlich.[2]) **pennifer** Motsch.

Flügeldecken braunschwarz, eine Längsbinde auf jeder Decke, etwas mehr gegen die Seiten zu gelegen, dann die Naht und der Spitzenrand bräunlichgelb. (Vom Araxes) **v. Araxis** m.

Flügeldecken gelb, die gemeinschaftliche Scheibe über die Naht meist in Form eines spitzwinkeligen Dreieckes geschwärzt, die Schwärzung also vom Nahtwinkel zur Basis allmählig verbreitert und hier die ganze Basis einnehmend. Manchmal ist aber bloss die Basis und eine Längsbinde über die Naht dunkel. Fühler in der Regel einförmig braungelb.[3]) Mesopotamien[4]), aber auch in Transkaspien.

v. sellula Kr. Solsky.

3' Flügeldecken einfärbig roth, Halsschild stark glänzend, stark und ziemlich dicht, an den Seiten gedrängter punktirt, die deutlicher abgesetzten Seiten röthlich durchscheinend. Fühler braungelb, die Basis heller. Gedrungenere Art als die vorige. Long. 3 *mm.* 4 Ex. aus Margelan. **rufipennis** n. sp.

Anmerkung. In dieser Aufzählung fehlt der mit folgenden Worten beschriebene *Z. Schuberti* Motsch. Schrenk Reis. 1860. 120: „Er ist von der Grösse und Farbe des *Coprophilus striatulus*, aber verschieden durch seinen gewölbteren Halsschild, der keine Eindrücke hat."

Es ist also eine jedenfalls sehr grosse, einfärbig dunkle Art.

---

[2]) Solche Exemplare sind von *piceus* durch die Punktur des Abdomens und die schlankere Gestalt zu unterscheiden.

[3]) Einen specifischen Unterschied zwischen dieser und der kaukasischen Art ist mir nicht gelungen aufzufinden. Die von Solsky angegebenen Merkmale kann ich nicht bestätigen.

[4]) Mir liegen aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Schmidt-Goebel zahlreiche Exemplare vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Ueber die bekannten Arten der Coleopteren-Gattung Zonoptilus MOTSCH. 177-178